



AK Ortsentwicklung und Verkehr (O&V)  
Rainer Gränzer, Prof.-Messerschmitt-Str. 18, 85579 Neubiberg, den 30. Juni 2011  
Email: [rainer.graenzer@t-online.de](mailto:rainer.graenzer@t-online.de), Tel.: 089 / 6012011

Gemeinde Neubiberg  
z.Hd. Herrn Bauamtsleiter Einzmann

Rathausplatz 2

85579 Neubiberg

Sehr geehrter Herr Einzmann,

am 07.06.2011 wurde im Bau- und Verkehrsausschuss des Neubiberger Gemeinderates das Thema B+R-Anlage am Neubiberger S-Bahnhof vorgestellt. Zusammenfassend ergab sich, dass die aktuelle Planung für die Zeit der Schulverlagerungen insgesamt 573 B+R-Plätze vorsieht, die dann nach Beendigung der Schulverlagerung auf 306 B+R-Plätze zurückgenommen werden sollen.

Ich habe diese Zahlen mit den in Ottobrunn geplanten B+R-Plätzen verglichen. In Ottobrunn sind derzeit 520 B+R-Plätze vorhanden, eine Aufstockung um 220 auf dann 740 Plätze ist beschlossen worden. Der Bereich Konzeption des MVV hat nach Auskunft von Hr. Dr. Thorn von der Gemeindeverwaltung Ottobrunn einen Bedarf von 700 Plätzen für den Ottobrunner S-Bahnhof ermittelt und das noch ohne Einfluss der Schulverlagerung. Es ergibt sich folgender Vergleich:

	Derzeit vorhanden	Plan bei Schulverlagerung	Plan langfristig	Bedarf lt. MVV ohne Schulverlagerung
Ottobrunn	520	740	740 + ??	700
Neubiberg	147	573	306	???

Ich weiß nicht, ob seitens Neubiberg eine Bedarfsermittlung beim MVV angefordert wurde. Ich wäre jedoch sehr erstaunt, wenn der Bedarf in Neubiberg langfristig weniger als 50 % des Ottobrunner Bedarfs betragen würde, denn die Gemeindegrößen sind ja nicht so unterschiedlich. Sicher macht es Sinn, jetzt erst mal die beschlossene Aufstockung der B+R-Plätze zügig umzusetzen.

Für die längerfristige Planung – auch im Zusammenhang mit dem BP 60 B schlägt die AGENDA21, O&V vor, eine Bedarfsermittlung durch den MVV erstellen zu lassen vor bevor eine Reduzierung der Stellplatzanzahl geplant wird.

Ein gutes Stellplatzangebot am S-Bahnhof ist wichtig, um den Fahrradverkehr zu fördern. Dabei sollte auch die Möglichkeit eingeplant werden, auf einen sich mittel- und langfristig verändernden Verkehrsmix zugunsten des Radverkehrs flexibel reagieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Gränzer

AGENDA21 Ottobrunn-Neubiberg  
AK Ortsentwicklung und Verkehr

D.: 1. BGM Heyland  
Dr. Thorn, Gemeinde Ottobrunn